

1.

Pausanias.

Hermann Lingg.

Mässig bewegt, düster.

Felix Draeseke, Op. 34.

GESANG.

PIANO.

p espr.

Kalt war die Nacht, Schnee-re - gen fiel. Er sass am Kol-cher Strande; da

traten zu ihm — die Männer vom Nil — The - bae - er im dün - keln Ge -

wan - de. Sie war - fen in rau - chen - de Pfan - nen das Kraut — von

f *p* *f* *p* *f* *mf* *f*

trüb
Der

Lor-beer zu Schlangen und Dra-chen-haut

mf *pp*

und geheimnissvoll

Rauch stieg mit dem Mee-res-dunst ver-mischt zum Mon-de hin-

mp

ü-ber, der wie durch ei-ne Feuers-brunst her-ab sah trü-ber und

trü-ber. Ab-streif-ten die Priester ihr fal-tig Ge-wand,

f

entblösst — im Rauch der Feld — herr stand. Er sprach: die Ihr den

p

f *mf* *pp*

tremol.

Nicht zu frei im Zeitmaass.

Tod — be — schwört, beschwört mir den Schatten des Lei — bes, den heiss — ich ge — liebt —

sfp *sfp*

(Dem Sänger nachgebend)

Schneller.

Ruhiger.

— und den ich zer — stört — o lasst noch ein — mal des Wei — bes ver —

f *p*

Mild.

söh — nende Stimme mich hö — ren und dann — verschliesset die Er — de —

p dolce espr. *molto espr.*

tremol. *tremol.*

mit einigem Gewicht

voll-en - det den Bann! — Pau-sa-ni-as rief, der Ae-

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "mit einigem Gewicht" and "voll-en - det den Bann! — Pau-sa-ni-as rief, der Ae-". The piano accompaniment starts with a *pp* dynamic and includes various chordal textures and melodic lines.

gyp - ter nahm — und schlug me-tal - - le-ne Platten

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a *ff* dynamic marking. The piano accompaniment features a *ff* dynamic in the bass line and *pp* dynamics in the right hand.

verschleiert Etwas drängend.

all - mäh - lich erschien's und nä - her kam's.

The third system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a *tremol.* marking. The piano accompaniment includes dynamics such as *pp*, *ff*, *mf*, and *sfpp*, with the instruction "Etwas drängend." appearing in the lower staff.

ein blei - chier verwun - de - ter Schat - - ten. Sie

Ruhiger.

Im Zeitmaass.

Ruhiger.

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The vocal line has a *mp* dynamic marking. The piano accompaniment includes dynamics such as *p* and *pp*, with the instruction "Ruhiger." appearing in the lower staff.

stand — mit er-lo-schenem Au-genlicht — und rück - ge-bog-nem An-ge-sicht —

Mehr und

p

Zart.

Wie Ro - senblüthen im Mondenglanz — sanft

mehr drängend. Zurückhaltend. Im Zeitmaass.

f *p dolce*

schienen die Wangen ge - rö-thet ihr Haupt um-gab ein Myr-tenkranz — für den, der sie ge-

f *p dolce* *sf*

graziös

tüd - tet, war noch wie einst das Haupt ge-schmückt mit scheu-er Wehmuth der

graziös

sf

Viel rascher, mit äusserster Leidenschaft.

Mund umzücht — der Grie — cherief Kle-o — — — — — ni-ce — und



sank — zu ih - ren Fü - ssen, o nenne der Stra - fen grösstes Weh — o

sostenuto

stacc. *sf* *sf*



lass die Schuld mich bü - ssen, sprich, kün-de mir wo — ich und wann, Er-

sf *sf* *sf* *sf*



p Ruhiger werdend; — — — — — Er rief's und

zürn - — te, Dich ver - söh - — — — — nen kann.

Ruhiger werdend.

pp *tremol.*



Im Zeitmaass des Anfangs.

Zart.

sie er-hob die Hand und sprach mit sanft-ten Wor-ten:

sanft

Pau-sa-ni-as keh-re in's Va-ter-land, in Spar-ta an den

sanft

Pfor-ten des Pal-las-tem-pels dort al-lein wird Dei-ne See-le von

Mässig.

ausdrucksvoll

Blut-schuld rein! Im Ha-des steht ein La-ger-pfuhl für

Dich — und mich ge - bet - tet, die Pfo - - sten sind mit As - phodil — und

Zart. *ausdrucksvoll* *Feier-*
 A - maranthum - ket - - tet, dort kränz' ich mich zu Deinem Em - pfang, — die

lich.
 Par - - - - zen sin - gen den Braut - - ge - sang!

2.

Das Schloss Boncourt.

A. von Chamisso.

Felix Draeseke, Op. 34.

Mässig bewegt, nicht schleppend.

GESANG.

(Nicht laut) Ich träum' als Kind mich zu -

p sosten.

rü - eke und schütt-le mein grei-ses Haupt; wie sucht ihr mich heim, ihr

Bil - der, die lang ich ver-ges-sen ge - glaubt!

Hoch

(allmählich gesteigert)

pp *f* *pp* *f*

ragt aus schatt'gen Ge - he - gen ein schimmerndes Schloss em - por; ich

kenne die Thürme, die Zin - nen, die steiner - ne Brücke, das Thor. Es schienen vom Wappen -

schil - de die Löwen so traulich mich an; ich grü - ße die al - ten Be - kann - teu und

ei - le den Burghof hin - au. Dort liegt die Sphinx am Brun - nen, dort grünt der Fei - gen -

Mit Innigkeit.

baum, dort, hin - ter die - sen Fen - stern, ver - träumt ich den er - sten Traum. ausdrucksvoll

Ich tret' in die Burg-ka - pel - le und

su - che des Ahn - herrn Grab; Dort ist's, dort hängt vom Pfei - ler das

(mit halber Stimme nur wie angedeutet.)

al - te Ge - waf - fen hier - ab. Noch le - sen umflort die Au - gen die Zü - ge der Inschrift

(allmählich gesteigert)

nicht, wie hell durch die bunten Schei - ben das Licht da - rü - ber auchbricht. So

mit Kraft

stehst du, o Schloss mei-ner Vä - - ter, mir treu und fest in dem

Sinn — und bist von der Er - de ver - schwun - den, der

p Innig.
Pflug geht ü - ber dich hin. Sei frucht - bar, o theu - er - er

Bo - - den, ich seg - ne Dich mild und ge - rührt — und

seg'n ihn zwie-fach, wer im - mer den Pflug nun ü - ber dich führt. Ich

a - ber will auf mich raf - fen, mein Sai - ten-spiel in der Hand, die

Wei - ten der Er - de durch - schwei - fen und sin - gen von Land zu

Land.

p espr. *pp*